



## Mach mal 'nen Punkt Team M;Rush, Gießen

**Früh übt sich, wer ein richtiger Profi werden will.** Im Grunde ist es genau das, worum es beim Konzept M;Rush, der jungen Cut&Go-Abteilung des seit 25 Jahren etablierten Salons M;Classic in Gießen geht: ambitionierten, jungen Menschen die Chance geben, ihr Potenzial zu entfalten. Deshalb hatte die Jungfriseurin Carmen Koge (22), die seit knapp zwei Jahren den Salonteil im Keller des Geschäfts erfolgreich „leitet“, auch bei der Umsetzung ihrer Kreativität für die neuste, gemeinsame Fotostrecke „theDot“ so ziemlich alle Freiheiten.

Zusammen mit dem Fotografen Johannes Wosilat entstand die Idee eine Fotostrecke zum Thema Popart zu machen. Sebastian Dockendorff, Geschäftsführer bei M;Classic und verantwortlich fürs Marketing, erklärt den Grundgedanken: „Als große Popart-Fans wollten wir die typischen Lichtenstein-Punkte in Frisur

und Make-up umsetzen.“ Das junge Team, bestehend aus Carmen Koge und Ninva Dockendorff, seit 6 Jahren Friseurin im Salon M;Classic, machte sich also an die Arbeit. Carmen, die nicht nur seit der Ausbildung mit M;Rush „selbstständig auf Probe“ ist, sondern sich auch besonders für den Bereich Make-up und Fotoshootings begeistert, übernahm das Schminken und die Modelauswahl ganz eigenverantwortlich. Ninva erarbeitete die „theDot“-Frisur. „Wir möchten, dass sich unsere Azubis während der Ausbildung auf einen Bereich spezialisieren und ihr so erlerntes Wissen an das Team weitergeben. Deshalb fördern wir gezielt eigenverantwortliches Arbeiten und unterstützen die Umsetzung eigener Ideen“, so Sebastian Dockendorff.

Entstanden sind so wunderbar lebendige Bilder mit Spannung und Aussagekraft. Dass eine Kundin dabei als Model

agierte, sei doch selbstverständlich: „Wir finden, dass die Zusammenarbeit mit Laien-Models angenehmer ist. Das Ergebnis mit „echten Menschen“ ist überraschender, außerdem sind die Mädels und Jungs viel offener und unkomplizierter als Profis“, findet der Werbefachmann Dockendorff.

Im Vorfeld des Shootings kamen ihm dennoch leichte Zweifel, ob das gemeinsame Konzept aufgeht und man die Pop-Art-Elemente auch wirklich erkennen würde. „Im Studio haben mich die beiden dann echt umgehauen.“ Stolz und erleichtert beschreibt er die absolut professionelle Arbeit seiner beiden Youngsters: „Ninva sagte nach dem Shooting ganz trocken zu mir: „Siehst du, ich hab dir doch gesagt, dass wir's drauf haben!“

**Sie oder Ihr Salonteam haben ein Fotoshooting organisiert** und Sie haben modische Bilder von „Echten Frauen“ (oder Männern) produziert, auf die sie richtig stolz sind? Dann lassen Sie Ihre Arbeiten nicht in der Schublade, sondern schicken sie uns. Mit ein bisschen Glück können Sie Ihre eigenen Fotos in einer der nächsten Monate online oder im Heft bewundern!

[redaktion@clips-verlag.de](mailto:redaktion@clips-verlag.de)